

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 13

1 Theoretische Grundlagen des Humors

1.1 Einleitung 21
1.2 Definitionen von Humor 21
1.3 Einige philosophische und psychologische Theorien
des Lachens und des Humors 22
1.4 Lachen aus soziologischer Perspektive 33
1.5 Humor – Kommunikation in guter Absicht 34
1.6 Der Einfluss des Lachens auf die Gesundheit 37
1.7 Lachen ist Kopfarbeit 39
1.8 Was bedeuten die Theorien für Esthers Umgang
mit Caro? 41

2 Den Humor auf das Entwicklungsniveau des Klienten abstimmen

2.1 Einleitung 43
2.2 Unkenntnis – das größte Problem bei der
Betreuungsarbeit 47
2.3 Merkmale der kindlichen Entwicklungsstadien 50
2.4 Aufgaben 66

3 Probleme und Lösungen

3.1 Einleitung 69
3.2 Betreuungsprobleme aufgrund des Entwicklungs-
niveaus der Klienten 69

3.3	Betreuungsprobleme aufgrund der gegenwärtigen üblichen Fürsorgekonzepte	75
3.4	Problembereiche in der täglichen Arbeit	84
3.5	Organisatorische Probleme in der Betreuung	89
3.6	Warum entstanden die Probleme in der Betreuung von Caro?	90

4 Humorvolle Interventionen in der Betreuungsarbeit

4.1	Einleitung	91
4.2	Menschen mit geistiger Behinderung können Humor verstehen	91
4.3	Humor als positive Veränderung	96
4.4	Noch ein Blick auf Caro	102

5 Der Einsatz von Humor in der Praxis

5.1	Einleitung	103
5.2	Humorvolle Intervention ist eine wirksame Form der Betreuung	103
5.3	Die nonverbale Seite des Humors	104
5.4	Humorvolle Interventionstechniken	107
5.5	Andere problemauflösende Interventionstechniken	121
5.6	Wenden Sie das Gelesene auf konkrete Fälle an	125

Anhang

Anhang 1: Betreuungsplan

Humorvolle Intervention	127
Die humorvolle Intervention im Betreuungsplan	127

Anhang 2: Beispiele

Die Witze-Hotline	133
Der Lachball	135
Pannen	137
Das Badeschaummuseum	139

Literaturverzeichnis	143
-----------------------------------	------------